

## Feierhalle Friedhof Schipkau

Schlagwörter: [Aussegnungshalle](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schipkau

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Feierhalle Friedhof Schipkau  
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



Die Feierhalle auf dem Friedhof in Schipkau wurde 1935 errichtet, vermutlich im Zusammenhang mit dem Bau der Siedlung der Brabag, die ebenfalls in den 1930er Jahren entstand. Ob die Brabag auch für den Bau der Feierhalle verantwortlich war, konnte nicht festgestellt werden.

Die Feierhalle wurde in Formen der Neuen Sachlichkeit errichtet, sie bildet eine Einheit mit der Platzgestaltung, zu der neben einer Umfassungsmauer auch ein Brunnen und eine Bank gehören. Diese drei Komponenten sind ziegelsichtig. Die Mauer wird aus sechs Ziegelschichten, die von einer Rollschicht abgeschlossen sind, gebildet. Der Brunnen besitzt ein rundes Becken aus neun Ziegelschichten und einer bekrönenden Rollschicht. An der der Feierhalle zugewandten Seite befindet sich ein Pfeiler, an dem ein vermutlich eisernes Kreuz befestigt ist.

Die Feierhalle selbst ist ein Saal mit annähernd quadratischem Grundriss und Satteldach. Sie besitzt einen niedrigeren Anbau und einen Glockenturm. Sie ist weiß verputzt und hat einen niedrigen, ziegelsichtigen Sockel. Dessen Ziegel sind im Gegensatz zu denen der platzrahmenden Elemente orangefarben, was auf zwei Bauphasen hinweist.

Nach Norden öffnet sich die Halle in einem Spitzbogen. Hier ist ein Holzrahmen mit einer doppelflügeligen Tür, neben der in derselben Art gestaltete feststehende Fensterelemente die Reihe bis zum Mauerwerk auffüllen. Über der Tür befindet sich ein Oberlicht mit hochrechteckigen Buntgläsern in Bleiverglasung.

Der Glockenturm besteht aus zwei hoch aufragenden Pfeilern, die in einem Rundbogen zusammenlaufen. Bekrönt wird der Turm von einem mit Biberschwanzziegeln gedeckten Satteldach. Im Rundbogen ist eine Glocke montiert.

Auf der Südseite befindet sich ein niedrigerer Anbau mit flachgeneigtem Walmdach, zweiflügeligem Holztor und eigenem Schornstein.

Die Feierhalle dokumentiert neben der Siedlung aus den 1930er Jahren das Bevölkerungswachstum infolge der Braunkohleindustrie im Umland Schipkaus. Neben ihrer geschichtlichen Bedeutung für den Ort besitzt sie auch künstlerische Bedeutung; sie erinnert an die evangelische Heilandskirche in Hörlitz.

## Datierung:

- Errichtung: 1935

## Quellen/Literaturangaben:

- Auskunft Bauamt Schipkau

**BKM-Nummer:** 32002402

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Feierhalle Friedhof Schipkau

**Schlagwörter:** Aussegnungshalle

**Ort:** Schipkau

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 31 35,52 N: 13° 53 35,04 O / 51,52653°N: 13,89307°O

**Koordinate UTM:** 33.423.210,44 m: 5.708.960,77 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.423.315,89 m: 5.710.799,96 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Feierhalle Friedhof Schipkau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.  
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002402> (Abgerufen: 28. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

